

Referatsthemen zum Seminar ‘Beweise und Widerlegungen’

Merlin Carl

February 5, 2015

Abstract

Die Referate sollen in maximal 20 Minuten den im jeweiligen Textteil vollzogenen Gedankengang gegliedert und im Überblick darstellen. (Alle Stellenangaben beziehen sich auf die Vieweg-Ausgabe der deutschen Übersetzung.)

1 Themen

1. Problem, Beweis und lokale Gegenbeispiele: S. 1-7, Abschnitte 1,2,3
2. Behandlung globaler Gegenbeispiele: Kapitulation, Monstersperre und Ausnahmesperre: S. 8-18, Abschnitte 4.1,4.2
3. Weitere Strategien zur Behandlung globaler Gegenbeispiele: Monsteranpassung und Hilfssatz-Einverleibung, S. 18-36, Abschnitte 4.3,4.4,4.5
4. Beweisanalyse und globale, aber nicht lokale Gegenbeispiele: S. 36-51, Abschnitt 5
5. Beweiskritik durch lokale, aber nicht globale Gegenbeispiele: S. 51-60, Abschnitt 6
6. Neubestimmung des Gehaltes der Behauptung: S. 60-75, Abschnitt 7 ohne 7.5
7. Begriffsbildung 1: S.75-85, Abschnitte 7.5, 8.1, 8.2
8. Begriffsbildung 2: S. 85-95, Abschnitte 8.3, 8.4, 8.5, 9
9. Algebraisierung (S. 98-110, Kapitel 2; hier ist Vertrautheit mit (linearer) Algebra nötig!)
10. (Weiteres Beispiel: Das Kontinuitätsprinzip (Anhang 1, S. 119-128; hier ist Vertrautheit mit elementarer Analysis nötig!))

2 Hinweise zur Textarbeit und Vorbereitung

Um einen Text vorzubereiten, reicht es nicht, ihn zu lesen. Der Text muss strukturiert werden! Wer das noch gar nicht oder nicht so oft gemacht hat, der halte sich an folgende Schritte:

1. Den Text in Einzelgedanken unterteilen (Worum geht es? Was ist die Aussage und ggf. ihre Begründung? Bei einem dialogisch gehaltenen Text wie unserem: Was ist die Leitfrage? Welche Positionen gibt es? Wie verhalten sie sich zueinander? Wie werden sie begründet? Wie entwickeln sie sich auseinander?).
2. Diese Gedanken zu größeren Gedankengängen zusammenfügen (Wie hängen diese Aussagen zusammen? Gehen sie auseinander hervor bzw. bauen sie aufeinander auf? Gibt es einen gedanklichen Fortschritt?).
3. Diese größeren Gedankengänge wiederum so gliedern, dass der Gesamtzusammenhang deutlich wird (Worauf will der Text hinaus bzw. was ist seine Kernaussage? Auf welcher Prämisse ruht der Text?).

Das Ziel unserer Seminararbeit ist ein Verständnis des Gesamtgedankengangs, also (3). Ein Referat stellt die Ergebnisse der Bearbeitung von (1) und (2) dar. Für eine sinnvolle Kursvorbereitung sollte (1) zumindest für die Textteile (1)-(8) durchgeführt sein.